



„Die christliche Blogosphäre“

Was kann ein Blog erreichen? Welchen Stellenwert haben Social Media-Kanäle in der kirchlichen Welt? Und aus welcher Motivation heraus gründet man eigentlich Blogs?

13 interessante Antworten



STATEMENT

Carsten Leinhäuser, Priester

„Als ich im Herbst 2010 mit der Arbeit an meinen beiden Stellen in der Abteilung Jugendseelsorge in Speyer begann, habe ich mir eine ähnliche Frage gestellt – allerdings noch mal deutlich verschärft: Wie kann ich überhaupt die jungen Menschen erreichen, für die ich zuständig bin?..“

WEITER »



STATEMENT

Jona Hölderle, Verwaltungswissenschaftler

„Social Media bedeutet Kommunikation und Gemeinschaft. Zeitungen und Zeitschriften stellen redaktionell aufbereitete Informationen zur Verfügung, ohne dass die Leser direkt reagieren können. Auch die ersten Homepages waren ein Abbild unserer gewohnten Medien. Social Media ermöglicht hingegen den gegenseitigen Austausch von Mein...“

WEITER »



STATEMENT

Jörg Eisfeld-Reschke, Fundraising-Manager

„Die Kirche ist dort, wo die Menschen sind. Der Glaube begleitet uns auf all unseren Wegen: In unseren Gedanken, unseren Gesprächen und unserem Handeln. So war es jahrhundertlang, aber in den vergangenen Jahren ist da irgendetwas schief gelaufen. Dort, wo die Menschen heute sind, ist es um die Kirche recht...“

WEITER »



STATEMENT

Markus Bertling, Kommunikationswissenschaftler

„Storytelling ‚Äi mag man Kommunikationsexperten trauen, ist das einer der größten Trends in Sachen Werbung und PR. Neulich sprach ich

mit einem Bekannten, der unter der Zielsetzung des "Geschichten entwerfen" eine eigene, gut laufende Agentur betreibt. Der Durst nach guten Geschichten ist noch immer..."

WEITER »



STATEMENT

Jens Albers, Onlineredakteur

„Polierter Steinboden, mächtige Säulen, bequeme rote Sessel und ein Podium aus massivem Holz - so empfing der Sala Congressi im Schatten des Petersdoms im vergangenen Jahr rund 150 Bloggerinnen und Blogger aus allen Regionen der Welt zum ersten offiziellen Bloggertreffen im Vatikan. Blogger und der Vatikan..."

WEITER »



STATEMENT

Ferdinand Kaineder, Theologe

„Wer nicht vom Weg abkommt, bleibt auf der Strecke“, ist eine meiner Lebenserfahrungen in den letzten drei Jahren. Als Kommunikationschef der Linzer Diözese vom Bischof entpflichtet, mache ich mich „abseits“ des vorgesehenen Weges zu Fuss auf nach Assisi. Nach 52 Tagen erreiche ich die Friedensstadt und meinen Blog..."

WEITER »



STATEMENT

Maria Herrmann, Theologin

„Eigentlich bin ich zu ungeduldig fürs Bloggen. Zu ungeduldig und zu perfektionistisch. Nicht der Tippfehler wegen. Mein Problem ist vielmehr die Umgebung, die technische Infrastruktur. Zu viele Möglichkeiten, die sich mir bieten, denn schließlich soll das Blog irgendwie auch meine Arbeit repräsentieren. Wie sollte es aussehen..."

WEITER »



STATEMENT

Fabian Maysenhölder, Online-Redakteur

„Wer Menschen erreichen will, muss ihr Interesse wecken. Das ist ein banaler Satz, doch wenn man sich nur ein wenig umschaute, dann wird klar: Man kann ihn nicht oft genug wiederholen. Denn genau hier liegt ein großes Problem. Wie kann eine Kirche, wie kann eine Gemeinde andere Menschen erreichen?..."

WEITER »



STATEMENT

Sandra Bils, Pastorin

„Im Jahr 2006 habe ich mit dem Vikariat meinen beruflichen Dienst in der Kirche begonnen und ein Jahr später habe ich mit dem Twittern angefangen. Aus einer Mischung aus Neugier und Spaß an unkonventioneller Kommunikation begann ich mal mehr, mal weniger zu posten. Im Grunde genommen spiegeln..."

WEITER »



STATEMENT

Andrea Mayer-Edoloeyi, Social Media Managerin

„Da frage ich gleich zurück: Wer ist denn die Kirche? Wenn ich Kirche

als Volk Gottes verstehe, dann ist es wohl so, dass ChristInnen, seit es die Entwicklung des Internets zum Social Web gibt, über dieses Medium kommuniziert haben. Kirche 2.0 hat längst schon begonnen – schon bevor dieser Trend institutionell..."

WEITER »



STATEMENT

Rolf Krüger, Online-Redakteur

„Hundertdreundsechzig. Das ist die Zahl der Blogs, die in meinem Reader gespeichert sind. Nur die christlichen, wohlgemerkt. Wenn ich mich in einer ruhigen Minute aufs Sofa knalle und sie im iPad durchblättere, dann wird mit stets bewusst, wie vielfältig die christliche Meinungslandschaft geworden ist. Vor zwanzig..."

WEITER »



STATEMENT

Dr. Jürgen Holtkamp, Abteilungsleiter

„Social Media ist nun (endlich) in der katholischen Kirche angekommen. Schon seit mehreren Jahren weisen die Medienexperten und Öffentlichkeitsarbeiter in den Erz-Bistümern, Verbänden und Orden auf die Bedeutung des Internet und damit der sozialen Netzwerke für die Kommunikationsarbeit hin. Dass Social Media..."

WEITER »



STATEMENT

Stefan Aigner, Journalist

„Journalismus, wie ich ihn verstehe, muss abseits von Schönwetter- und Heipsdideipsdi-Berichterstattung, die unbequemen Dinge aufgreifen, Fragen stellen, recherchieren, kommentieren und Position beziehen. Welches Medium dazu verwendet wird – Zeitung, Radio, Fernsehen oder eben ein Online-Portal..."

WEITER »



ÜBERSICHT | EDITORIAL | TITELSTORY | INTERVIEW | STATEMENTS | ÜBER DIE AUTOREN

